

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Geschäftsführung
Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 09.11.2010

Niederschrift

über die **10. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 04.11.2010, 17:00 Uhr bis 20:55 Uhr, Bezirksrathaus Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Wittsack-Junge, Cornelia GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Longerich, Marina-Theresia	CDU
Neumann, Wilfried	CDU
Schott, Norbert	CDU
Sommer, Ira	CDU
Stuhlweißenburg, Rainer	CDU
Zöllner, Reinhard	CDU
Becker, Alfred	SPD
Buth, Marcus	SPD
Kircher, Jürgen	SPD
Ottenberg, Friedhelm	SPD
Tatli, Sera	SPD
Tschirner, Bodo	SPD
Hanfland, Bernhard	GRÜNE
Kleinjans, Wolfgang	GRÜNE
Schöppe, Martin	pro Köln
Birkholz, Michael	FDP
Wernig, Dieter	DIE LINKE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Nessler-Komp, Birgitta CDU

Verwaltung

Bunte, Dr. Anne
Büscher, Wolfgang
Jennrich, Stefan

Siep, Karin
Tkotz, Georg
Völlmecke, Klaus-Peter

Seniorenvertreterin

Nessler-Zillikens, Gisela

Gäste

Dr. Häussermann
Müller-Kauz

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Alsbach, Detlef pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Holländer, Hildburg	CDU
Karaman, Malik	SPD
Kossmann, Sandra Dr.	CDU
Zimmermann, Michael	SPD

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge eröffnet die 10. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, das Ratsmitglied, die Seniorenvertreterin, die Zuhörer, die Presse, die Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Sie gratuliert Herrn Becker, Herrn Büscher und Herrn Neumann nachträglich zum Geburtstag und benennt Frau Tatli, Herrn Zöllner und Herrn Wernig zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg beantragt ein Wortprotokoll zu TOP 14.2.1 in der Sitzung der Bezirksvertretung am 23.09.2010.

Auf Nachfrage stellt Frau Wittsack-Junge klar, dass dieses dann der gesamten Bezirksvertretung zukommen wird.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Frau Wittsack-Junge schlägt vor, die TOP´s 7.2.4, 9.2.1, 10.1.1 und 10.1.2 vorzuziehen nach TOP 2.1, sowie die TOP´s 8.3.5 und 10.1.2 zusammen zu behandeln.

Herr Stuhlweißenburg beantragt die TOP´s 7.1.7, 7.1.8, 9.2.3, 10.2.9 und 11.1.7 zu vertagen, sowie die TOP´s 10.2.3 mit 10.2.6, 7.2.6 mit 10.2.7 und 8.3.1 mit 9.2.2 zusammen zu behandeln.

Bezirksvertreter Herr Birkholz zieht seinen Antrag auf Vertagung aller Tischvorlagen nach entsprechender Diskussion wieder zurück.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 2.1 Verkehrsberuhigung Orrer Straße in Köln-Esch (Az. 02-1600-16/10)
3505/2010
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Baumfällungen im Stadtgebiet Chorweiler
4191/2010
 - 7.1.2 Haus Fühlingen
4018/2010
 - 7.1.3 Escher See
4339/2010
 - 7.1.4 Ungepflegte Grünfläche am ehemaligen Hinterausgang von Karstadt des City-Centers
3951/2010

- 7.1.5 Reinigung Trimm-dich-Pfad Lindweiler
4391/2010
- 7.1.6 Stillstand der Sanierungs- und Renovierungsarbeiten an der GGS Amandusstraße in Rheinkassel
4448/2010
- 7.1.7 Kaninchenplage auf dem Merkenicher Friedhof
4576/2010
- 7.1.8 Schweinegülletransporte durch Roggendorf / Thenhoven
4644/2010
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Fehlende Ausgleichsmaßnahmen im GE Langel
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1949/2010
 - 7.2.2 Gefährliche Verkehrssituationen im Bereich Blockstr./Thujaweg
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1950/2010
 - 7.2.3 Lkw Verkehrsführungskonzept für den Kölner Norden
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1951/2010
 - 7.2.4 Veruntreuung von Geldern durch Mitarbeiter im Jugendamt
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/2007/2010
 - Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
4595/2010
 - 7.2.5 Ersatzlose Entfernung einer Straßenleuchte in Heimersdorf
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/2008/2010
 - 7.2.6 Sperrung des ehemaligen Einkaufszentrums Geranienhof in Seeberg-Süd
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/2009/2010
- 8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

- 8.1.1 Wartehäuschen an der Bushaltestelle "Am Braunsacker" in Esch
4184/2010
- 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen
 - 8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel
Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion
und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/2026/2010
- 8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeord-
nung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.3.1 Änderung der GO des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
(3398/2010) Anlage 1
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1624/2010
 - 8.3.2 Köln-Triathlon am 5. Sept. 2010 in Köln-Merkenich
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1893/2010
 - 8.3.3 Einrichtung einer 30-km/h-Zone in Roggendorf / Thenhoven
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1894/2010
 - 8.3.4 Einrichtung einer Ladezone auf dem Liverpooler Platz
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1895/2010
 - 8.3.5 Verbesserung der medizinischen Versorgung im Stadtbezirk Chorweiler
Interfraktioneller Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die
Grünen
AN/1905/2010

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
4649/2010
 - 8.3.6 Versteigerung zwangsverwalteter Häuser in Chorweiler
Interfraktioneller Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die
Grünen
AN/1906/2010

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.1.1 Aufwertung des Spielplatzes "Pescher Str./ Dorfplatz" in Auweiler und des Bolzplatzes "Ernstbergstraße" in Blumenberg
4338/2010
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 Entwicklungskonzept Lindweiler
2212/2010
 - 9.2.2 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
3398/2010
 - 9.2.3 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest
hier: Beschluss zur erneuten Offenlage nach § 4 a Absatz 3 BauGB
3093/2010
 - 9.2.4 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung
Hier: Aufgabe 02.3; Einsparvorschlag Nr. 1; Verzicht auf die Erweiterung des Bürgerservice
4104/2010
 - 9.2.5 1. Ordnungsbehördliche Rechtsverordnung für 2011 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Innenstadt, Agnesviertel, Deutz, Neustadt-Süd, Severinsviertel, Godorf, Rodenkirchen, Sürth, Lindenthal, Marsdorf, Sülz/Klettenberg, Weiden, Ehrenfeld, Neuehrenfeld, Ossendorf, Vogel-sang, Longerich, Nippes, Chorweiler, Worringen, Poll, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Brück, Kalk, Rath/Heumar, Dellbrück, Höhenhaus, Holweide, Mülheim
3727/2010

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin
 - 10.1.1 Neubau einer Tagesklinik in der Merianstraße in Chorweiler
Der Landschaftsverband Rheinland berichtet in der Sitzung über das Projekt
 - 10.1.2 Ärztliche Versorgung im Stadtbezirk Chorweiler
Frau Dr. Bunte, Leiterin der Gesundheitsamtes, berichtet in der Sitzung über den aktuellen Sachstand

- 10.1.3 Bezirksordnungsdienst
- 10.1.4 Termine
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Fühlinger See / Escher See
 - 10.2.2 Hochwasserschutzkonzept
 - 10.2.3 Halbjahresbericht gem. § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das 1. Halbjahr 2010

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor.
4593/2010

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor.
4278/2010
 - 10.2.4 Holzeinschlagsplanung 2011
3842/2010
 - 10.2.5 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2011
4326/2010/5
 - 10.2.6 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes
4294/2010
 - 10.2.7 Abriss der Betonüberdachungen im Geranienhof in Seeberg
4489/2010
 - 10.2.8 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerzentrum Chorweiler
4432/2010
 - 10.2.9 Maßnahmen der Landschaftsentwicklung zur Aufwertung der Kulturlandschaft im Rahmen der Projektes RegioGrün
4370/2010

11 Mündliche Anfragen

- 11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 11.1.1 Brand in der Müllverbrennungsanlage Geestemünder Str. am 29.4.2010
4177/2010

- 11.1.2 Lkw-Durchfahrt in Fühlingen
3958/2010
- 11.1.3 Bolzplatz in Lindweiler
4303/2010
- 11.1.4 Sanierung der Hausmeisterwohnung GGS Schulstr. 14 in K-Pesch
4332/2010
- 11.1.5 Rolltreppe am S-Bahnhof Chorweiler-Nord
4321/2010
- 11.1.6 Neusser Landstraße 42
4527/2010
- 11.1.7 Förderschule "Sprachen" in der Ossietzkystraße
4624/2010
- 11.2 Neue mündliche Anfragen
 - 11.2.1 Radweg auf dem Weichselring
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kleinjans
- 11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Verkehrsberuhigung Orrer Straße in Köln-Esch (Az. 02-1600-16/10) 3505/2010

Der Antragsteller erläutert nochmals seine Eingabe und ergänzt diese noch mit weiteren Vorschlägen:

- Verdopplung der Schilder rechts und links der Straße
- Versetzung des vorhandenen nicht lesbaren 30km-Schildes
- Aufbringung eines Piktogramms „Schulweg“ auf der Fahrbahn
- Verstärkte Geschwindigkeitskontrollen der Polizei
- Farbliche Abtrennung des Fahrbahn für Fahrradfahrer
- Aufstellung von Pflanzenkästen auf der Straße

Laut Herrn Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik wird die Umsetzung von diesen Zusatzmaßnahmen überprüft.

Bezirksvertreterin Frau Sommer bittet den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Beschilderung für die Fahrradfahrer am Ortseingang (aus Pulheim kommend) zu überprüfen, bzw. zu ergänzen und markierte Rad-schutzstreifen anzubringen. Die Verwaltung wird ergänzend weiter aufgefordert, die dargestellten Maßnahmen, wie Geschwindigkeitskontrollen, auch durch mobile Messgeräte, Überprüfung der Schilder und Markierungen sowie die Ausweitung des Radweges zeitnah umzusetzen.

Bezirksvertreter Herr Birkholz kann nicht nachvollziehen, warum die Einrichtung von Parkflächen aufgrund der geringen Fahrbahnbreite nicht möglich ist, das Parken auf der Fahrbahn aber wiederum erlaubt ist. Zudem ist ihm der von der Verwaltung genannte gemeinsame Fuß- und Radweg bis zur Einmündung Heinrich-Zille-Straße nicht bekannt, hier bitten er um erneute Prüfung. Zudem bemängelt er, dass die Geschwindigkeitsmessungen zu den falschen Uhrzeiten erfolgt sind, denn ansonsten wären auf jeden Fall andere Zahlen herausgekommen.

Als Verbesserungsmaßnahmen schlägt er die Aufbringung eines Piktogramms „Schulweg“ auf der Fahrbahn aus beiden Richtungen kommend sowie einen besseren Standort für das vorhandene 30km-Schild vor. Wichtig ist, dass der Überweg aus beiden Richtungen kommend entsprechend kenntlich gemacht wird, wie auch die 30km-Regelung.

Bezirksvertreter Herr Becker schlägt vor, dass sich die Fachverwaltung sowie die Anwohner vor Ort treffen um die möglichen Maßnahmen zu diskutieren und zu überprüfen.

Der Antragsteller kritisiert, dass die Verwaltung bisher kein Entgegenkommen gezeigt hat.

Er bittet bis zur Umsetzung von Maßnahmen ab sofort verstärkte Geschwindigkeitskontrollen von der Polizei durchzuführen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler dankt dem Petenten für seine Anregung. Sie dankt der Verwaltung für die angekündigten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.

Die Verwaltung wird gebeten, die Beschilderung für die Fahrradfahrer am Ortseingang (aus Pulheim kommend) zu überprüfen, bzw. zu ergänzen und markierte Rad-schutzstreifen anzubringen. Die Verwaltung wird ergänzend weiter aufgefordert, die dargestellten Maßnahmen, wie Geschwindigkeitskontrollen, auch durch mobile Messgeräte, Überprüfung der Schilder und Markierungen sowie die Ausweitung des Radweges zeitnah umzusetzen.

Als weitere Verbesserungsmaßnahmen wird das Aufbringen eines Piktogramms „Schulweg“ auf der Fahrbahn aus beiden Richtungen kommend sowie ein besserer Standort für das vorhandene 30km-Schild gefordert. Wichtig ist, dass der Überweg aus beiden Richtungen kommend entsprechend kenntlich gemacht wird, wie auch die 30km-Regelung.

Die Verwaltung wird zudem gebeten die Umsetzung folgender Zusatzmaßnahmen zu überprüfen:

- Verdopplung der Schilder rechts und links der Straße
- Versetzung des vorhandenen nicht lesbaren 30km-Schildes
- Aufbringung eines Piktogramms „Schulweg“ auf der Fahrbahn
- Verstärkte Geschwindigkeitskontrollen der Polizei
- Farbliche Abtrennung des Fahrbahn für Fahrradfahrer
- Aufstellung von Pflanzenkästen auf der Straße

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 Baumfällungen im Stadtgebiet Chorweiler
4191/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.2 Haus Fühlingen
4018/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Wernig erläutert, dass in der Beantwortung seiner Anfragen vom 10.06.2010 und vom 23.09.2010 (Vorlage Nr. 4018 / 2010) die Verwaltung u.a. mitteilt, dass ihr hinsichtlich eines erneuten Bauantrags der Eigentümer von Haus Fühlingen keine Informationen vorliegen. In der Antwort der Verwaltung (Vorlage Nr. 2074 / 2010) zur Sitzung der BV 6 am 10.06.2010 wies die Verwaltung allerdings darauf hin, dass die Eigentümer bis Mitte Juli dieses Jahres einen erneuten Bauantrag einreichen wollten. Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie erklärt sich die Verwaltung die Nichteinhaltung dieser Zusage?
2. Müssen die Eigentümer überhaupt einen neuen Bauantrag einreichen?
3. Wenn ja, gibt es dafür Fristen?
4. Wenn nein, hat die Verwaltung andere Möglichkeiten, die Eigentümer über die Einhaltung der Erhaltungsaufgaben hinaus zur Einreichung eines Bauantrages zu veranlassen?

**7.1.3 Escher See
4339/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.4 Ungepflegte Grünfläche am ehemaligen Hinterausgang von Karstadt
des City-Centers
3951/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.5 Reinigung Trimm-dich-Pfad Lindweiler
4391/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.6 Stillstand der Sanierungs- und Renovierungsarbeiten an der GGS Amandusstraße in Rheinkassel
4448/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.7 Kaninchenplage auf dem Merkenicher Friedhof
4576/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde in die nächste Sitzung vertagt.

**7.1.8 Schweinegülletransporte durch Roggendorf / Thenhoven
4644/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde in die nächste Sitzung vertagt.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Fehlende Ausgleichsmaßnahmen im GE Langel
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1949/2010**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.2 Gefährliche Verkehrssituationen im Bereich Blockstr./Thujaweg
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1950/2010**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.3 Lkw Verkehrsführungskonzept für den Kölner Norden
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1951/2010**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Becker bittet die Anfrage textlich von A 55 in A 57 abzuändern.

**7.2.4 Veruntreuung von Geldern durch Mitarbeiter im Jugendamt
Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
AN/2007/2010**

**Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
4595/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Herr Völlmecke vom Amt für Kinder, Jugend und Familie erläutert die vorliegende Stellungnahme nochmals und beantwortet im Anschluss die Fragen der Bezirksvertretung.

**7.2.5 Ersatzlose Entfernung einer Straßenleuchte in Heimersdorf
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/2008/2010**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.6 Sperrung des ehemaligen Einkaufszentrums Geranienhof in Seeberg-Süd
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/2009/2010**

Die TOP´s 7.2.6 und 10.2.7 werden zusammen unter TOP 7.2.6 behandelt.

Bezirksvertreter Herr Neumann möchte wissen wann die Baumaßnahmen beendet sind und somit die Platzsperre aufgehoben wird.

Laut Herrn Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik ist damit Mitte 2011 zu rechnen, da zunächst eine Ausschreibung erfolgen muss, und im Anschluss die Finanzierung gesichert sein muss.

Herr Neumann macht auf die dortige Gefahrensituation aufmerksam und bittet daher um unverzüglichen Abriss.

**8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

**8.1.1 Wartehäuschen an der Bushaltestelle "Am Braunsacker" in Esch
4184/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Sommer möchte nochmals an die in unmittelbare Nähe der Haltestelle befindliche Liegenschaft der GAG hinweisen, welche behindertengerecht ausgestattet ist und in der zahlreiche Senioren und behinderte Menschen wohnen. Daher sollte die Haltestelle aus sozialen Aspekten unabhängig von den Einstiegszahlen mit einem Wartehäuschen ausgestattet werden. Zudem stellt sie folgende Zusatzfragen:

- Hat sich die Behindertenbeauftragte konkret auf den Standort bezogen mit der Problematik befasst?
- Hat die Verwaltung konkret auf die Liegenschaft bezogen geprüft, ob die Anwohner der Liegenschaft mobilitätseingeschränkt sind?

Bezirksvertreter Herr Kleinjans ergänzt, dass der Aufstellung eines Wartehäuschens nicht nur von den Einstiegszahlen abhängig gemacht werden sollte. An der Haltestelle gibt es z.B. keine Bebauung die Möglichkeiten zum Unterstellen bieten würde, zudem liegt sie an einer vielbefahrenen Straße.

Laut Bezirksvertreter Herrn Birkholz ist in diesem Zusammenhang auch nochmals an die fehlenden Wartehäuschen an der Haltestelle „Escher See“ (beidseitig) zu erinnern, die auch von den Behinderten der naheliegenden Behindertenwerkstatt genutzt werden.

Bezirksvertreter Herr Kircher möchte wissen, ob es möglich ist durch private Investoren ein Wartehäuschen zu finanzieren und umzusetzen. Wenn dies grundsätzlich möglich wäre, bittet er um Angabe der anfallenden Kosten.

8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen AN/2026/2010

Bezirksvertreter Herr Birkholz kritisiert, dass noch kurzfristig vor der Sitzung eingegangene Anträge bezuschusst werden sollen. Zudem kann er die Begründungen zu den Anträgen der Grundschule Martinusstraße sowie der Schützenbruderschaft St. Cosmas und Damian nicht nachvollziehen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, folgende Position aus bezirksorientierten Mitteln gemäß § 37 (3) GO NRW sowie Kulturmittel wie folgt zu verteilen:

Zuwendungsempfänger	Zweck	Betrag in EURO
Fröbel Köln GmbH, Kindergarten „Sternschnuppe“	Grundausstattung für eine Eltern-Kind-Gruppe	1.000,00 €
GGs Merianstr.	Einrichtung einer Ruhezone im Rahmen der Schulhofumgestaltung	4.250,00 €
GGs Martinusstr.	Anschaffung einer Kletterspinne	3.250,00 €
Schützenbruderschaft St. Cosmas und Damian	Renovierungsarbeiten Belüftung	1.000,00 €

SV Köln-Merkenich e.V.	Anschaffung einer Waschmaschine u. Erneuerung Warmwasserspeicher	650,00 €
Arbeitskreis „Hilfe für Frauen“	Anschaffung v. Ausstattungsgegenständen f. Babys und Kleinkinder	3.000,00 €
Kath. Kirchengemeinde Sel. Papst Johannes XXIII., Talente i. Stadtteil	Konzertreihe, Festival, Kunstmarkt	2.000,00 €
Siedlergemeinschaft Köln-Volkhoven e.V.	Anschaffung eines Toiletten-Containers (2010)	2.500,00 €
Kinder- u. Jugendeinrichtung Northside	„Cool sein – cool bleiben“, Mobbingprävention u. Deeskalation in Gewaltsituationen	1.200,00 €
Kinder- u. Jugendeinrichtung Northside	Cinepänz	1.300,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Schöppe (pro Köln) und Herrn Birkholz (FDP)

8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.3.1 Änderung der GO des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln (3398/2010) Anlage 1 Antrag der SPD-Fraktion AN/1624/2010

Die TOP's 8.3.1 und 9.2.2 werden zusammen unter TOP 9.2.2 behandelt.

8.3.2 Köln-Triathlon am 5. Sept. 2010 in Köln-Merkenich Antrag der SPD-Fraktion AN/1893/2010

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg bittet den Beschlusstext zur Konkretisierung wie folgt zu ergänzen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, für die folgenden Triathlonveranstaltungen den Veranstaltern zusätzliche Auflagen zu erteilen, zu kontrollieren und durchzusetzen

1. Verbesserte ausreichende Beschilderung der Umleitungsstrecken.
2. Die Bevölkerung der betroffenen Stadtteile durch Postwurfsendungen und Aushänge zu informieren.
3. Durch verbesserte Schulung der Ordnungskräfte unnötige Umwege vermeiden.

4. Es müssen Vertreter der Bezirksvertretung in die Planung der Großveranstaltung mit eingebunden werden.

Bezirksvertreter Herr Becker ist mit der Ergänzung einverstanden.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung und den Veranstalter sich den Kritiken auch aus den anderen Stadtteilen zu stellen, sie prüfen und Abhilfe schaffen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, für die folgenden Triathlonveranstaltungen den Veranstaltern zusätzliche Auflagen zu erteilen, zu kontrollieren und durchzusetzen

1. **Verbesserte ausreichende Beschilderung der Umleitungsstrecken.**
2. **Die Bevölkerung der betroffenen Stadtteile durch Postwurfsendungen und Aushänge zu informieren.**
3. **Durch verbesserte Schulung der Ordnungskräfte unnötige Umwege vermeiden.**
4. **Es müssen Vertreter der Bezirksvertretung in die Planung der Großveranstaltung mit eingebunden werden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.3.3 Einrichtung einer 30-km/h-Zone in Roggendorf / Thenhoven Antrag der CDU-Fraktion AN/1894/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert das Straßenverkehrsamt nunmehr auf, die gesamte Ortschaft Roggendorf / Thenhoven als 30 km/h- Zone auszuweisen. Entsprechende Schilder sind an den Zugangsstraßen nach Roggendorf / Thenhoven zu errichten. Dadurch können überflüssige Schilder entfernt werden. An einigen wenigen Kreuzungen ist auf die neue Vorfahrtsregelung hinzuweisen. Entsprechend eingerichtete Spielstraßen sollen auch weiterhin als Spielstraße gekennzeichnet bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimme von Herrn Birkholz (FDP) bei Enthaltung der SPD-Fraktion und Herrn Schöppe (pro Köln)

8.3.4 Einrichtung einer Ladezone auf dem Liverpooler Platz Antrag der CDU-Fraktion AN/1895/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt, dass eine Ladezone auch für LKW kleiner 7,5t zwischen den beiden Fußgängerüberwegen am Liverpooler Platz - in Richtung Taxistand - eingerichtet wird. Anbieten würden sich dazu die vorhandenen Parktaschen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.5 Verbesserung der medizinischen Versorgung im Stadtbezirk Chorweiler
Interfraktioneller Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90
/ Die Grünen
AN/1905/2010**

**Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
4649/2010**

Die TOP's 8.3.5 und 10.1.2 werden zusammen unter TOP 10.1.2 behandelt.

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler regt folgenden Beschluss des Rates an:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der zeitnahen Entwicklung und Umsetzung eines Handlungskonzeptes, das eine intensive Zusammenarbeit des Gesundheitsamtes mit anderen städtischen Ämtern ermöglicht. Zielsetzung hierbei soll sein, tragfähige Lösungen für den Verbleib, den Ausbau bestehender bzw. die Ansiedlung neuer Arztpraxen im Bezirk 6 gemeinsam mit den betroffenen Ärzten zu finden, um so die medizinische Versorgung im Stadtbezirk zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Wernig (Die Linke)

**8.3.6 Versteigerung zwangsverwalteter Häuser in Chorweiler
Interfraktioneller Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90
/ Die Grünen
AN/1906/2010**

Bezirksvertreter Herr Becker hätte die Einbringung eines Interfraktionellen Antrags für sinnvoller gehalten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert den Rat auf folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen und die Verwaltung zu beauftragen alle verfügbaren Möglichkeiten und Rechtsmittel der Stadt Köln zu überprüfen und ggf. anzuwenden, um im Rahmen des laufenden Zwangsversteigerungsverfahrens in 2011 für die Häuser Stockholmer Allee 5, 7, 9, 1, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29,

30, 31, 32, 34, Osloer Str. 3, 5, 7, Florenzer Str. 2, 8, 14, 22, Göteborgster. 2 in 50765 Köln Chorweiler einen solventen, möglichst kommunalen Käufer oder eine entsprechend neu zu gründende Gesellschaft zu finden, der / die in die Bestände investiert und sie nachhaltig saniert und geeignete Maßnahmen für die Stabilisierung und Stärkung der Mieterstruktur in den o.a. Objekte umsetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Aufwertung des Spielplatzes "Pescher Str./ Dorfplatz" in Auweiler und des Bolzplatzes "Ernstbergstraße" in Blumenberg 4338/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung auf dem Spielplatz „Pescher Str./Dorfplatz“ in Köln-Auweiler Spielgeräte im Wert von 5.000 Euro aufzustellen und einen Jugendunterstand auf dem Bolzplatz „Ernstbergstraße“ in Köln-Blumenberg mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro mitzufinanzieren. Die Gesamtkosten der bezirksorientierten Mittel betragen 6.000 Euro.

Mittel für die Spielgeräte stehen bei der Finanzstelle 0265-06001-0-0036 in der Finanzposition 0265.578.3100.0 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Entwicklungskonzept Lindweiler 2212/2010

Herr Jennrich vom Amt für Stadtentwicklung erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg beantragt im Namen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen und Herrn Birkholz von der FDP folgende Punkte ergänzend zum Beschlussvorschlag mit aufzunehmen:

- Aktive Wirtschaftsförderung
- Umsetzung der geplanten Maßnahmen nicht zu Lasten anderer Stadtteile im Bezirk

- Regelmäßige und zeitnahe Information von der Verwaltung an die Bezirksvertretung über den Entwicklungsstand
- Vorlage der Strukturdatenanalyse
- Das Integrierte Handlungskonzept muss für ergänzende Lösungsansätze offen sein

Die Fragen der Bezirksvertretung zum Entwicklungskonzept werden von Herrn Jennrich beantwortet.

Die Forderung nach der Vorlage der Strukturdatenanalyse hat sich erübrigt, da diese im Entwicklungskonzept integriert ist.

Die Bürgerbeteiligung wird am 02.12.2010 um 19 Uhr im Lino Club stattfinden. Das Entwicklungskonzept wird zudem in Kürze auch im Internet abgebildet werden.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt das Entwicklungskonzept Lindweiler mit seinen Planungs- und Handlungsempfehlungen unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung entsprechend § 1 (6) Nr. 11 Baugesetzbuch **wobei die Bezirksvertretung regelmäßig und zeitnah zu informieren ist.**
2. Auf Grundlage des Entwicklungskonzeptes beschließt der Rat für Köln-Lindweiler eine Festlegung als 'Gebiet der Sozialen Stadt' gemäß § 171e Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB). Die Abgrenzung ist in Anlage 1, Anhang - Karte 11 dargestellt.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung eines 'Integriertes Handlungskonzeptes' (IHK) als Grundlage zur Einwerbung von staatlichen Fördermitteln. Das IHK ist aus dem Entwicklungskonzept Lindweiler abzuleiten und zur Beschlussfassung vorzulegen. **Dabei sollen sie geplanten Maßnahmen nicht zu Lasten anderer Stadtteile im Bezirk vorgenommen werden. Wirtschaftsbetriebe vor Ort sollen aktiv in die Problemlösungen mit einbezogen werden. Gleichzeitig soll eine Offenheit für ergänzende Lösungsansätze angestrebt werden.**
4. Die in Anlage 1 unter Kapitel III - 4.5 aufgeführten 'ad hoc-Maßnahmen' sind von der Verwaltung vorab kurzfristig umzusetzen bzw. zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.2 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln 3398/2010

Die TOP's 9.2.2 und 8.3.1 werden zusammen unter TOP 9.2.2 behandelt.

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg beantragt im Namen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen und Herrn Birkholz von der FDP den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

1. § 38 (6) soll wie folgt geändert werden:
Der § 8 (2) und (3) dieser Geschäftsordnung ist anzuwenden auf die Bezirksbürgermeisterin / den Bezirksbürgermeister und ihre / seine Stellvertreterinnen / Stellvertreter.
2. Für die Bezirksvertreterinnen / Bezirksvertreter soll weiterhin die Möglichkeit der schriftlichen Eingabe von Anfragen und Anträgen bestehen, die die Bürgerämter mittels des elektronischen Sitzungsmanagementsprogramms bei Bedarf eingeben werden.
Hierzu ist ein zusätzlicher § 38 (16) erforderlich, in dem eine entsprechende Ergänzung vorzunehmen ist.
3. Die Verkürzung der Vorlagefristen werden von der Bezirksvertretung 6 abgelehnt. Für die Fristenberechnungen sind durchgängig Kalendertage anstatt Arbeitstage anzugeben. Die Anzahl der Kalendertage soll aus der derzeit gültigen Geschäftsordnung in die neu zu beschließende Geschäftsordnung übernommen werden.
Hierzu ist ein weiterer § 38 (17) erforderlich, der diese Ergänzung enthält.
4. Des Weiteren soll ein neu eingefügter § 38 (18) vorgenommen werden, in dem aufgenommen wird, dass § 2 (2) in den Bezirksvertretungen nicht gilt.
5. § 38 (9) soll wie folgt ergänzt werden:
Sofern Beratungsergebnisse des letzten beteiligten Fachausschusses nicht vorliegen bzw. nicht zu erwarten sind und die 6 Wochen Frist mit dem Zeitpunkt des Eingangs der Vorlage bei der Bezirksbürgermeisterin / beim Bezirksbürgermeistern beginnt ist von der 6 Wochen Frist grundsätzlich abzusehen. Stattdessen soll die Vorlage einmal vertagt werden können und in der dann folgenden Sitzung behandelt werden. Wird die Beschlussvorlage nicht behandelt gilt dies als Zustimmung.

Bezirksvertreter Herr Becker zieht den Änderungsantrag der SPD unter TOP 8.3.1 zurück.

Bezirksvertreter Herr Wernig stellt den Änderungsantrag, den § 30 (2) Satz 1 zu streichen.

Nach kontroverser Diskussion wird von Herrn Hanfland der Antrag auf Ende der Diskussion und sofortiger Abstimmung über den Änderungsantrag gestellt, der mehrheitlich gegen die Stimmen von Herrn Schöppe (pro Köln) und Herrn Wernig (Die Linke) beschlossen wird.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln gemäß der in Anlage 1 beiliegenden Fassung **mit folgenden Änderungen:**

1. § 38 (6) soll wie folgt geändert werden:
Der § 8 (2) und (3) dieser Geschäftsordnung ist anzuwenden auf die Bezirksbürgermeisterin / den Bezirksbürgermeister und ihre / seine Stellvertreterinnen / Stellvertreter.
2. Für die Bezirksvertreterinnen / Bezirksvertreter soll weiterhin die Möglichkeit der schriftlichen Eingabe von Anfragen und Anträgen bestehen, die die Bürgerämter mittels des elektronischen Sitzungsmanagementsprogramms bei Bedarf eingeben werden.
Hierzu ist ein zusätzlicher § 38 (16) erforderlich, in dem eine entsprechende Ergänzung vorzunehmen ist.
3. Die Verkürzung der Vorlagefristen werden von der Bezirksvertretung 6 abgelehnt. Für die Fristenberechnungen sind durchgängig Kalendertage anstatt Arbeitstage anzugeben. Die Anzahl der Kalendertage soll aus der derzeit gültigen Geschäftsordnung in die neu zu beschließende Geschäftsordnung übernommen werden.
Hierzu ist ein weiterer § 38 (17) erforderlich, der diese Ergänzung enthält.
4. Des Weiteren soll ein neu eingefügter § 38 (18) vorgenommen werden, in dem aufgenommen wird, dass § 2 (2) in den Bezirksvertretungen nicht gilt.
5. § 38 (9) soll wie folgt ergänzt werden:
Sofern Beratungsergebnisse des letzten beteiligten Fachausschusses nicht vorliegen bzw. nicht zu erwarten sind und die 6 Wochen Frist mit dem Zeitpunkt des Eingangs der Vorlage bei der Bezirksbürgermeisterin / beim Bezirksbürgermeister beginnt ist von der 6 Wochen Frist grundsätzlich abzusehen. Stattdessen soll die Vorlage einmal vertagt werden können und in der dann folgenden Sitzung behandelt werden. Wird die Beschlussvorlage nicht behandelt gilt dies als Zustimmung.

Alle Änderungsvorschläge der Bezirksvertretung Chorweiler beziehen sich auf die Textfassung der Geschäftsordnung in der vorliegenden Beschlussvorlage 3398/2010.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:
§ 30 (2) Satz 1 wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis zum 1. Beschluss:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Schöppe (pro Köln)

Abstimmungsergebnis zum 2. Beschluss:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen der CDU-Fraktion (6), von Herrn Kleinjans, Frau Wittsack-Junge (Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen) und Herrn Birkholz (FDP) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion (5, da ohne Herrn Kircher), Herrn Hanfland (Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen), Herrn Schöppe (pro Köln) und Herrn Wernig (Die Linke)

9.2.3 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest hier: Beschluss zur erneuten Offenlage nach § 4 a Absatz 3 BauGB 3093/2010

Der TOP wurde in die nächste Sitzung vertagt.

**9.2.4 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung
Hier: Aufgabe 02.3; Einsparvorschlag Nr. 1; Verzicht auf die Erweiterung des Bürgerservice
4104/2010**

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge erläutert die Gründe für die damalige Änderung des Beschlusstextes der Dringlichkeitsentscheidung.

Beschluss über die Genehmigung der geänderten Dringlichkeitsentscheidung:

Die 5 Stellen des Welcome-Centers werden vorläufig nicht besetzt, um die Finanzierung für den Erhalt des derzeitigen Leistungs- und Personalbestandes gemäß Stellenplan Status Quo in den Meldehallen sicherzustellen.

Wir behalten uns vor, in der Zukunft eine Verbesserung des Leistungsangebotes in den Meldehallen einzufordern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.5 1. Ordnungsbehördliche Rechtsverordnung für 2011 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Innenstadt, Agnesviertel, Deutz, Neustadt-Süd, Severinsviertel, Godorf, Rodenkirchen, Sürth, Lindenthal, Marsdorf, Sülz/Klettenberg, Weiden, Ehrenfeld, Neuhrenfeld, Ossendorf, Vogelsang, Longerich, Nippes, Chorweiler, Worringen, Poll, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Brück, Kalk, Rath/Heumar, Dellbrück, Höhenhaus, Holweide, Mülheim
3727/2010**

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte in diesem Zusammenhang nochmals an den Beschluss der Bezirksvertretung zur Einführung der „Brötchentaste“ auf dem Parkplatz Liverpoolsplatz erinnern, und fragt nach dem aktuellen Sachstand.

Bezirksvertreter Herr Wernig beantragt aufgrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zu den Berliner Öffnungen und den dazu ergangenen Mitteilungen der Ministerien in NRW, nach denen die Verwaltung den außerordentlichen Sachgrund für eine Sonntagsöffnung prüfen muss, die Vorlage zu vertagen, bis die Verwaltung die Notwendigkeit geprüft und der Bezirksvertretung dargelegt hat.

Der Antrag zur Vertagung wird mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen der CDU-Fraktion (6), der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen (3) und Herrn Birkholz (FDP) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion (5, da ohne Herrn Kircher), Herrn Schöppe (pro Köln) und Herrn Wernig (Die Linke).

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten für das Jahr 2011.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen und Herrn Birkholz (FDP) gegen die Stimme von Herrn Wernig (Die Linke) bei Enthaltung der SPD-Fraktion und Herrn Schöppe (pro Köln)

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

**10.1.1 Neubau einer Tagesklinik in der Merianstraße in Chorweiler
Der Landschaftsverband Rheinland berichtet in der Sitzung über das Projekt**

Frau Müller-Kauz und Herrn Dr. Häussermann vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) berichten über das Bauprojekt in der Merianstraße sowie über die Tagesklinken des LVR.

Sie beantworten im Anschluss die Fragen der Bezirksvertretung und sagen zu, die Bezirksvertretung nach Abschluss der Bauarbeiten zu einer Besichtigung der Tagesklinik einzuladen.

**10.1.2 Ärztliche Versorgung im Stadtbezirk Chorweiler
Frau Dr. Bunte, Leiterin der Gesundheitsamtes, berichtet in der Sitzung über den aktuellen Sachstand**

Die TOP´s 10.1.2 und 8.3.5 werden zusammen unter TOP 10.1.2 behandelt.

Frau Dr. Bunte, Leiterin des Gesundheitsamtes, legt zunächst ihren bisherigen beruflichen Werdegang kurz dar, und erläutert anschließend die Aufgaben sowie die Möglichkeiten bzw. die Grenzen des Gesundheitsamtes.

Sie beantwortet die Fragen und nimmt die Kritik und die Forderungen der Bezirksvertretung, wie sie auch in dem vorliegenden Antrag zum Ausdruck gebracht werden, mit.

Abschließend wird der unter TOP 8.3.5 eingebrachte Antrag beschlossen.

10.1.3 Bezirksordnungsdienst

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge weist daraufhin, dass der Bezirksordnungsdienst entgegen der Beschlussvorlage in der Ratssitzung am 07.10.2010 weiterhin dezentral beim Bürgeramt angebunden bleibt. Herr Oberbürgermeister Herr

Roters hat dies im Gespräch am 27.10.2010 mit der Bezirksvertretung Chorweiler nochmals bestätigt.

10.1.4 Termine

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge weist auf folgende Termine hin:

07.11.2010	3. Chorweiler Kunstmarkt
13. und 14.11.2010	Klezmer Festival
09.11.2010	Bürgersprechstunde der Bezirksbürgermeisterin

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fühlinger See / Escher See

Bezirksvertreterin Frau Longerich bemängelt, dass in dem nun endlich zur Verfügung gestellten Plan des Fühlinger Sees nicht dargestellt ist welcher Bereich Landschaftsschutzgebiet ist, dies wurde jedoch ausdrücklich gefordert. Sie bittet daher nochmals den bereits seit langem gewünschten Plan der Bezirksvertretung zur Verfügung zu stellen.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bittet darum, dass dieser Plan dann auch von aktuellem Datum ist, da der vorgelegte Plan von 2004 ist.

10.2.2 Hochwasserschutzkonzept

Zu diesem TOP lag nichts vor.

10.2.3 Halbjahresbericht gem. § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das 1. Halbjahr 2010

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor.

4593/2010

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor.

4278/2010

Die TOP's 10.2.3 und 10.2.6 werden zusammen unter TOP 10.2.3 behandelt.

Der Halbjahresbericht wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Hanfland möchte nochmals um Vorlage der Förderrichtlinie zu diesem Punkt bitten.

**10.2.4 Holzeinschlagsplanung 2011
3842/2010**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.5 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2011
4326/2010/5**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.6 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes
4294/2010**

Die TOP´s 10.2.6 und 10.2.3 werden zusammen unter TOP 10.2.3 behandelt.

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.7 Abriss der Betonüberdachungen im Geranienhof in Seeberg
4489/2010**

Die TOP´s 10.2.7 und 7.2.6 werden zusammen unter TOP 7.2.6 behandelt.

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.8 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerzentrum Chorweiler
4432/2010**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.9 Maßnahmen der Landschaftsentwicklung zur Aufwertung der Kulturlandschaft im Rahmen der Projektes RegioGrün
4370/2010**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Der TOP wurde in die nächste Sitzung vertagt.

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**11.1.1 Brand in der Müllverbrennungsanlage Geestemünder Str. am 29.4.2010
4177/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Zöllner hat folgende Zusatzfragen:

- Ist es üblich, eine solche Vielzahl von Messungen durchzuführen?
- Nach welchen Kriterien wird der Messbereich bestimmt in denen diese Messungen durchgeführt werden?
- Von wem werden die Messungen durchgeführt?
- Wie ist das weitere Vorgehen in diesem gesamten Prozess bzw. wie funktioniert der Messprozess, d.h. welche weiteren Kriterien stehen an, wenn Gefahrenstoffe gemessen werden? Wie läuft der Prozess ab (Prozessablaufplan)?

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge schlägt vor, dass in einer der nächsten Sitzungen ein kompetenter Vertreter der Verwaltung das Verfahren vorstellt und die Fragen der Bezirksvertretung abschließend beantwortet.

11.1.2 Lkw-Durchfahrt in Fühlingen 3958/2010

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Zöllner hat folgende Zusatzfragen:

- Gibt es eine Aufschlüsselung nach Ziel- und Quellverkehr bzw. nach Durchfahrtsverkehr?
- Ist die Zählung so durchgeführt worden, dass weitere Informationen daraus erfolgen können?
- Wenn nicht, ist eine solche Zählung zukünftig zu erwarten?
- Ist das Ziel eine Halbierung des Verkehrs? Welche Maßnahmen sieht die Verwaltung vor um das Durchfahrtsverbot umzusetzen? Welche Möglichkeiten gibt es grundsätzlich?

Bezirksvertreter Herr Becker möchte wissen, wie viele LKW's kontrolliert und wie viele Bußgelder verhängt wurden.

Da laut Herrn Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik die Polizei für die Kontrollen zuständig ist, schlägt Herr Becker vor, dass die vorliegenden Zahlen von der Verwaltung an die Polizei weitergegeben werden, mit der Aufforderung entsprechende Kontrollen durchzuführen.

Herr Zöllner bemängelt, dass solche Kontrollen im Gegensatz zur Innenstadt im Stadtbezirk Chorweiler nicht durchgeführt werden. Er fordert die Verwaltung auf alle Maßnahmen zur Einhaltung des Durchfahrtsverbots umzusetzen.

11.1.3 Bolzplatz in Lindweiler 4303/2010

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.1.4 Sanierung der Hausmeisterwohnung GGS Schulstr. 14 in K-Pesch 4332/2010

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.1.5 Rolltreppe am S-Bahnhof Chorweiler-Nord 4321/2010

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge und Bezirksvertreter Herr Kleinjans kritisieren das langwierige Verfahren, welches für die Bürger untragbar ist.

11.1.6 Neusser Landstraße 42 4527/2010

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bürgeramtsleiter Herr Büscher erläutert Bezirksvertreter Herrn Birkholz auf Nachfrage, dass die ursprünglich eingebrachte Beschlussvorlage zur Rückübertragung in das allgemeine Liegenschaftsvermögen laut der jetzt vorliegenden Mitteilung der Verwaltung nicht weiter umgesetzt wird, die Vorlage ist zwischenzeitlich überholt.

11.1.7 Förderschule "Sprachen" in der Ossietzkystraße 4624/2010

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde in die nächste Sitzung vertagt.

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Radweg auf dem Weichselring Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kleinjans

Bezirksvertreter Herr Kleinjans hat folgende mündliche Anfrage:

Auf dem Weichselring, zwischen der Neiße- und der Swinestraße, ist der Radweg zum Teil nur einseitig mit dem Bürgersteig zusammengeführt, und dort auch an einigen Stellen max. 1 m breit. Dies führt auf dem, auch als Schulweg genutzten Fuß- und Radweg, oft zu gefährlichen Situationen oder Unfällen. Ein Ausweichen auf die Straße ist nicht weniger gefährlich, da dort am Straßenrand LKW und PKW parken und die Sicht behindern.

Er fragt die Verwaltung:

1. Gibt es die Möglichkeit, in diesem Bereich des Weichselrings (s.o.), auf beiden Seiten einen durchgehenden Radweg in ausreichender Breite zu erstellen?

2. Kann der Radweg auf dem als Rad- und Fußweg angelegten Bürgersteig so verbreitert werden, dass es bei Begegnungen zwischen Radfahrern und Fußgängern nicht zu gefährlichen Situationen kommen kann.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik erklärt, dass dieser Bereich derzeit überplant wird.

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

(Cornelie Wittsack-Junge (Bezirksbürgermeisterin)

(Büscher-Kallen, Schriftführerin)